



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentlich
Beschlussprotokoll der
Studierendenratssitzung
am 08.01.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Janine Eppert
Michael Marbach
Johannes Struzek

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Marcus D. D. Müller, Kevin Ahne, Clemens Beck, Belma Bekos, Romero Deutsch, Martin van Elten, Janine Eppert, Hatto Frydryczek, Peter Gericke, Linda Graßer, Peter Held, Christopher Johne, Johanna Lehmann, Michael Marbach, Mike Niederstraßer, Johannes PolkCindy Salzwedel, Laura Stange, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-S.
- Entschuldigt:
- ruhendes Mandat: Birte Anderson, David Fijuck, Lisa Karstädt, Judith Köhler, Peter Krummhaar, Stefan Möller, Felix Quittek
- Unentschuldigt: Anna Ehrlich, Richard Machnik, Felix Tasch,
- beratende Mitglieder: Stephan Herold, Katarina Komarov, Christina Wendt
- Gäste: Georg Harfensteller, Carsten Hölbing, Friedericke Floßmann, Dirk Hertrampf, Dana M. Zimmermann, Maximilian Lörzer, Franziska Tietze, Steven Hartung, Johanne Bischoff, Kay Abend???, Johannes Ballmann, Hauke Rehr, Christine God???
- Sitzungsleitung: Johannes Sturzek, Janine Eppert, Michael Marbach
- Protokollantin: Antje Oswald

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

Marcus Müller: Nachfrage an den Vorstand zum aktuellen Stand der Dinge bzgl. der Homepage.
Johannes Struzek: Er habe bislang keine Antwort auf seine E-Mail bekommen, deshalb könne er noch nichts genaueres sagen. Es ist noch der alte Stand. Es gibt keinen unterschriebenen Vertrag zur Website.
Janine Eppert: Der Vertrag ist von uns unterschrieben aber nicht vom Webmaster.
Marcus Müller: Wäre es da nicht angebracht, diesen Top wieder auf den Tisch zu bringen?
Johannes Struzek: Ja, aber dazu müsste der Webmaster anwesend sein und da dieser auf die Mails des Vorstandes nicht reagiert, wird dies schwierig werden.
Was ihn persönlich aber interessieren würde, ist, ob schon jemand versucht hat, sich einzuloggen und ob man mit dem System klar kommt.
Christopher Johne: Er kann nichts dazu sagen. Er kennt sich mit dem System nicht aus und kann auch deshalb keine Aussagen dazu machen.
Johannes Struzek: Nein, darum geht es nicht. Wir wollen nur allgemein wissen, ob es Schwierigkeiten bei der Bedienung gibt.
Wer konnte sich schon einloggen?
Peter Held: Ich konnte mich bereits einloggen.
Christopher Johne: Er hat das Menü gesehen und dachte „OH GOTT“ und hat sich gleich wieder ausgeloggt.

Peter Held: Er benennt die Namen des gemeinsamen Ausschusses: Kai Bekos, Stephanie Borck, Peter Gericke, Christopher Johne, Frances Karlen, Anika Rehe

Johannes Struzek: Er fragt Peter wie viele Fachschaften ihren Jahresabschluss bereits abgegebenen haben.
Peter Held: Bis jetzt sind es 21 von 34.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 13 von 23 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Umweltreferat (Vorstand)
- TOP 5 2. Lesung und Beschluss: Beitritt Refugio (Carola Wlodarski-S.)
– 10 Minuten Pause –
- TOP 5 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2013 (Vorstand)
– 10 Minuten Pause –
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Semesterticket (Johannes Struzek)
- TOP 7 Diskussion: Zukunft des Tätigkeitsberichtes (Marcus D. D. Müller)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Positionspapier Einkaufskooperative Ost Studentenwerk (Umweltreferat)
- TOP 9 Sonstiges

Änderungsanträge:

Christopher John: TOP 3 und 5 Einwand, dass sie überhaupt auf der TO stehen.
TOP 3 – Der gemeinsame Ausschuss ist arbeitsfähig. Eine Stelle ist vakant, aber dennoch ist eine Neuwahl nicht nötig.
Johannes Struzek: Es sollte eine Person benannt werden, da die vakante Stelle nach benannt wird.

TOP 5 – hier sieht er das Gremium nicht in der Lage es zu beschließen, da es noch keinen beschlossenen Haushalt gibt.
Aufgrund der

Peter Held: Der Beitritt ist nicht das Problem. Die finanzielle Förderung können wir aber nicht beschließen. Nur im Haushalt vorsehen und dann beschließen, wenn der Haushalt genehmigt ist.

Der TOP wurde erst nach Beschießung der TO aufgenommen und erst am Freitag verschickt. Das war zu spät.

Carola Wlodarski-S.: Sie findet Peters Vorschlag gut. Der Beitrag muss nicht mit dem Beitritt beschlossen werden. Sie fände es schön, wenn sich das Gremium vor dem HH einig wird, ob es beitreten möchte oder nicht und dann erst den Mitgliedsbeitrag beim TOP Haushalt diskutieren.

Dirk Hertrampf: Gab es nicht schon einmal ein Meinungsbild zum Beitrag?

Carola Wlodarski-S.: Ja, bei der ersten Lesung.

Christopher John: Er möchte noch einmal auf die Formalien zur Aufnahme auf die TO hinweisen. Es ist nicht rechtens, dass diesen TOP heute zu behandeln.

Johannes Struzek: Wir sollten darüber abstimmen, ob wir das heute abstimmen wollen oder nicht.

Abstimmung:

Sollen wir es heute behandeln, obwohl nicht fristgerecht dazu eingeladen worden: 4 / 2 / 6 – Damit wird dieser TOP vertagt und auf der nächsten Sitzung behandeln.

Marcus Müller: Vertagung von TOP 8, da er nicht so lange anwesend sein kann.
Keine Gegenrede!

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Umweltreferat (Vorstand)
– 10 Minuten Pause –
- TOP 5 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2013 (Vorstand)
– 10 Minuten Pause –
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Semesterticket (Johannes Struzek)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Positionspapier Einkaufskooperative Ost Studentenwerk (Umweltreferat)
- TOP 8 Sonstiges

TOP 3 Benennung: gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)

Johannes Struzek: Er erläutert die Aufgabe des gemeinsamen Ausschusses.

Michael Marbach: Er schlägt Romero Deutsch vor.

Romero Deutsch: Er würde kandidieren.

Michael Marbach: Er schlägt Christopher John vor.

Christopher John: Durch seinen Rücktritt ist diese heutige Wahl erforderlich. Er bleibt bei seinem Rücktritt.

Johannes Struzek: Es ist nur eine Benennung, deshalb eine Wahl en Bloc per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: Romero Deutsch: 12 / 0 / 1 - Damit ist er benannt. Er nimmt an.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-S.: Wiederaufnahme → Diskussion: Zukunft des Tätigkeitsberichtes (Marcus D. D. Müller)
Keine Gegenrede!
Abstimmung: Einstimmig

Zukunft des Tätigkeitsberichtes

Marcus Müller: Der Bericht macht ihm Kopfzerbrechen für die letzte Legislaturperiode gibt es noch keinen Bericht, weil ihm die Zuarbeiten noch immer fehlen. Deshalb wollte er fragen, ob der StuRa an dem Bericht festhalten möchten. So halbfertig diesen zu versenden, findet er nicht gut. Das macht ein schlechtes Bild vom StuRa.

Marcus Müller: Er hätte trotzdem gern noch ein Meinungsbild. Jede Struktur des StuRa soll einen Bericht einreichen. Soll das so beibehalten werden oder neu gestaltet werden.

Meinungsbild: 13 / 1 /

Michael Marbach: Man sollte sich noch einmal darüber unterhalten, wie wir die Referenten dazu bewegen können, ihren Bericht zu verfassen und pünktlich abzugeben.

TOP 4 Wahl: Umweltreferat (Vorstand)

einzigste Bewerberin:

Karen Haman: Sie ist schon ein halbes Jahr dabei und unterstützt Laura bei der ganzen organisatorischen Arbeit. Sie möchte das gern noch festigen.

Es ist keine Generaldebatte erwünscht.

Wahlkommission: Julia Langhammer, Gian Dao, Steven Hartung

Stimmzettelfarbe: PINK

Sitzungsleiter schlägt eine Pause vor von 10 Minuten, welche eh geplant war.

Pausenbeginn um 19:34 Uhr

– 10 Minuten Pause –

Pausenende um 19:44 Uhr

Wahlergebnis – Wahl ReferentIn – Umweltreferat: 16 / 0 / 2 - Damit ist Karen Haman als neue Umweltreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2013 (Vorstand)

Johannes Struzek: Er entschuldigt sich, er hat ein Fehler gemacht. Er hat sich in der Zeile vertan. Er stellt das richtig. Alle Vorlagen aus der letzten Sitzung wurden abgearbeitet. Er würde gern mit vielen Meinungsbildern im Vorfeld arbeiten, damit einiges gleich im Block abgestimmt werden kann. Der Haushalt ist per Beamer an der Wand sichtbar und im Sitzungsheft abgedruckt.

Änderungsantrag von Cindy Salzwedel: Sport von 5.000,00 € auf 4000,00 € runter.

Gegenrede von Dirk Hertrampf: Formal. Weil keiner vom Sportreferat anwesend sein.

Johannes Struzek: Das ist wohl eher einen inhaltliche Gegenrede.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 13 / 0 / 2 – Damit ist der Antrag angenommen.

Änderungsantrag bei AK studierenden Eltern von 2.000,00 € auf 1.000,00 € runter.

Romero Deutsch: Haben die auf dem Treffen zum Haushalt etwas gesagt, ob sie mehr benötigen oder nicht?

Johannes Struzek: Da waren sie nicht anwesend.

Janine Eppert: Es ist zwar doof, wenn wir darüber abstimmen, wenn die ReferentInnen nicht anwesend sind. Aber sie wissen Bescheid und könnten heute anwesend sein, wenn sie ihren Haushalt verteidigen wollen.

Carola Wlodarski-S.: Alle Referate müssen gekürzt werden.

AK studierende Eltern legt ihren Topf selbst auf 1.500,00 € fest.

Änderungsantrag vom Akrützel Aufstockung von 19.040,00 € auf 20.000,00 €

Gegenrede von Linda Graßer: Es bleiben immer sehr viele Ausgaben liegen in der Uni. Wäre da nicht ein Einsparungspotential möglich?

Dirk Hertrampf: Entgegnet dem, weil die Auflage schon geschrumpft wird.

Johannes Struzek: Sonderaufgaben in Kooperation mit einem Referat würde auch Einsparungen ermöglichen.

Es entsteht eine heftige Diskussion um die Auflagen des Akrützel sowie andere Einsparungsmöglichkeiten.

Cindy Salzwedel: Bittet um ein Meinungsbild, ob wir weiter darüber diskutieren wollen oder nicht.

Keine Gegenrede!

Meinungsbild zum Druck des Akrützel sowie Sonderausgaben: 7 / 9 /

Johannes Struzek: Er bittet jetzt um die Beendigung der Diskussion. Als Empfehlung ans Akrützel – Sonderausgaben – einen erneuten Antrag beim StuRa stellen, darüber muss dann erneut beschlossen werden.

Abstimmung GO-Antrag von Dirk Hertrampf: 1 / 11 / 3 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Dirk Hertrampf: Er möchte noch einmal über die 750,00 € Aufwandsentschädigung für Nachtsitzungen der Akrützel abstimmen.
Johannes Struzek: Er ist der Ansicht, dass darüber schon abgestimmt wurde.
Dirk Hertrampf: 750,00 € sind zu viel, aber 400,00 € wären schon für die Nachtschichten angemessen.
Romero Deutsch: Was ist Nacht?
Dirk Hertrampf: (noch mal fragen)
Johannes Struzek: Redaktionsaufwand des Akrützels für die Nachtarbeit auf 400,00 € ändern.
Abstimmung über diesen Änderungsantrag: 6 / 10 / 2 - Damit ist der Antrag abgelehnt.

Rege Diskussion über den Mieterschutzbund. Dennoch kein GO-Antrag.

Rege Diskussion über den Unterstützung ASTA GSO-Hochschule Nürnberg.

Cindy Salzwedel: Zieht ihren Antrag bzgl. der Alter-Uni zurück und beantragt nun um eine Kürzung auf 1.500,00 €.
Keine Gegenrede! Damit gilt der GO als einstimmig angenommen.

Beiträge zu Vereinen:

Carola greift das Thema noch einmal auf: Beitritt zu Refugio. Sie bittet jetzt um eine Diskussion bzw. Beitragszahlungen.
Johannes: Er ist für 500,00 €
Es entsteht wieder eine rege Diskussion.

Antrag von Carsten Hölbing – Geburtshaus auf 10,00 € = 3 / 13 / 1 - Damit ist der Antrag abgelehnt.
Dirk Hertrampf: **Antrag auf 500,00 € und Begleitbeschluss zum Haushalt: 5 / 10 / 1 – Damit ist der Antrag abgelehnt.**
Johannes Struzek: **Antrag auf 750,00 € - 9 / 6 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.**
Als weiteren Begleitbeschluss – **Mitgliedsbeitrag für Geburtshaus 750,00 €.**
Janine Eppert: **Sie beantragt beim Geburtshaus 1000,00 € / Refugio 1000,00 € davon 500,00 € von ihrem Referat**

Peter Held: Er möchte Sonstiges streichen und dafür Refugio einsetzen und für Refugio auf 500,00 €
Johannes Struzek: Er würde es gern beibehalten.
Janine Eppert: **Antrag: 1.000,00 € davon 500,00 € von ihrem Referat.**

Vorschlag:

Fügen wir den Punkt überhaupt an dieser Stelle ein?: 14 / 0 / 3 – Damit ist der Antrag angenommen.
Wieviel tun wir hinein? → 500,00 €
Änderungsvorschlag: 250,00 € anstatt 500,00 € – Begründung: Die symbolische Kraft ist die gleiche.

Abstimmung:

250,00 € - 1 / 13 / 2 - Damit ist der Antrag abgelehnt.
500,00 € - 13 / 2 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

Vom Menschenrechtsreferat zu Refugio schieben:

Johannes Struzek: Er widerspricht dem, weil es auch ohne dem möglich ist.
Antrag: Topf von Menschenrecht um 500,00 € verringern dafür bei Refugio 500,00 € mehr - 11 / 4 / 2 – Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag von Peter Held: Die Position Sonstiges auf Null zu setzen.
Keine Gegenrede. Damit angenommen.

Der **Psycho-Chor** widerspricht der Kürzung seines Topfes.

Es entsteht eine rege Diskussion hierzu.

Antrag über eine Erhöhung um 1000,00 € auf 1.500,00 € - 3 / 9 / 5 – Damit ist der Antrag abgelehnt.
Antrag um 500 auf 1000,00 € - 12 / 2 / 3 - Damit ist der Antrag angenommen.

Der **Studentenchor** fragt: Warum sein Topf gekürzt wurde.

Es entsteht eine rege Diskussion hierzu.

Hauke Rehr: Warum diese Kürzung um 1.000,00 €?

Peter Gericke: Möchten wir überhaupt den Studentenchor überhaupt fördern.

Johannes Struzek: Wenn wir dieses Thema schon einmal diskutieren, können wir auch gleich noch einmal darauf zurück kommen, dass wir den Studentenchor umbenennen wollten in Studierendenchor. Er stellt hierzu den **Antrag**.

Gegenrede von Linda Graßer. Sie haben sich dagegen ausgesprochen

Cindy Salzwedel: Sie hat mit ihnen gesprochen. Sie sind nicht wirklich dagegen.

Abstimmung über die Umbenennung: 9 / 3 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.

Förderung des Studierendenchors 1 / 9 / 3 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Topf Studierendenchor ist damit gestrichen.

Antrag auf 10 Minuten Pause von Michael Marbach

Gegenrede von Johannes Struzek. Erst nach dem wir das administrative und die externen Projekte abgestimmt haben.

Gegenrede von Cindy Salzwedel: Wir hatten beschlossen, dass wir dem Wunsch auf Pause immer nachkommen wollen.

– 10 Minuten Pause –

**Topf Technik Erhöhung auf 1.000,00 € für Software: 7 / 9 / 0 - Damit ist der Antrag abgelehnt.
Neuer Antrag auf 500,00 € für Software: 12 / 0 / 3 – Damit ist der Antrag angenommen.**

**Büroausstattung 1.200,00 € aufgrund von Kauf von neuen Bürostühlen für Mitarbeiter und die Glastüren für die
Freitraumstränke.
Einstimmig angenommen.**

**4.000,00 € bei der Sozialberatung → Stundenerhöhung um 8 Stunden pro Monat: 9 / 3 / 3 - Damit ist der Antrag
angenommen.**

Geburtshaus – Begleitbeschluss – Beitrag auf 750,00 €.

Haushaltsentwurf – Abstimmung: 16 / 0 / 0 - Damit ist der Haushalt mit einer zwei/drittel Mehrheit beschlossen.

GO-Antrag von Johannes Struzek auf Beendigung der heutigen Sitzung.
Keine Gegenrede!

Der Sitzungsleiter schließt die heutige Gremiumssitzung um 23:40 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung